



Schulverband Kleinheubach

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung am 19.02.2024 im Sitzungssaal RHVG.

Nummer:	SV/002/2024	Dauer:	19:30 - 20:24 Uhr
---------	-------------	--------	-------------------

Personen:	Bemerkungen
-----------	-------------

Anwesend:

Schulverbandsvorsitzender

Herr Thomas Münig

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Herr Stefan Distler

Herr Andreas Löffler

Frau Monika Wolf-Pleßmann

Vertreter

Herr Thomas Bissert

Schriftführerin

Frau Beate Schüßler-Weiß

Verwaltung

Frau Sabine Geutner

Berater

Herr Schulrat Michael Brummer

zu TOP 3 der öff. Sitzung

Frau Rektorin Angelika Hirsch

zu TOP 3 der öff. Sitzung

Frau Tanja Trunk, Leitung GTK

zu TOP 3 der öff. Sitzung

Frau Anna Grimm, Leitung KiTa Regenbogen

zu TOP 3 der öff. Sitzung

Herr Andreas Ficek, Elternbeirat

zu TOP 3 der öff. Sitzung

Frau Jennifer Hassel-Schröder, Elternbeirat

zu TOP 3 der öff. Sitzung

Abwesend:

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Herr Sven Fertig

entschuldigt

Herr Gerald Hornich

entschuldigt

Vertreter

Herr Holger Neef

entschuldigt

INHALTSVERZEICHNIS

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 30.10.2023
2. Jahresrechnung 2022
- 2.1. Jahresrechnung 2022 - Rechenschaftsbericht
Beratung und Beschlussfassung
- 2.2. Jahresrechnung 2022 - Feststellung und Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO
Beratung und Beschlussfassung
3. Ganztageschulangebot ab dem Schuljahr 2024/2025 für die Grundschule des Schulverbandes Kleinheubach
Beratung und Beschlussfassung
4. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
5. Informationen
- 5.1. Machbarkeitsstudie Brandschutzsanierung Schulhaus Laudenbach
6. Anfragen

Schulverbandsvorsitzender Thomas Münig eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Zuhörer, aus der Verwaltung die Leiterin der Finanzverwaltung Sabine Geutner, Rektorin Angelika Hirsch, die Leitung der GTK Tanja Trunk, Anna Grimm als Leitung der KiTa Regenbogen/Hort, Schulrat Michael Brummer sowie aus dem Elternbeirat Frau Jennifer Hassel-Schröder und Herrn Andreas Ficek. Online zugeschaltet sind von der Regierung v. Unterfranken Frau Stefanie Neubauer und Frau Christine Fell.

Das Protokoll führt Beate Schüßler-Weiß.

Vorsitzender Thomas Münig stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung fest. Das Ratsgremium ist beschlussfähig. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

I. Öffentliche Sitzung

1 Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 30.10.2023

Der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 30.10.2023 wird zugestimmt.

Bei 1 Enthaltung

Einstimmig beschlossen

2 Jahresrechnung 2022

2.1 Jahresrechnung 2022 - Rechenschaftsbericht Beratung und Beschlussfassung

<u>Ergebnis Rechnungsjahr 2022</u>	Haushaltsansatz	Rechnungs- ergebnis
Verwaltungshaushalt		
Einnahmen	1.106.750,00 €	1.195.219,24 €
Ausgaben	1.106.750,00 €	1.195.219,24 €
Vermögenshaushalt		
Einnahmen	1.106.500,00 €	1.125.156,80 €
Ausgaben	1.106.500,00 €	1.125.156,80 €

Allgemeine Feststellungen nach § 3 KommHV

HH-stelle	Bezeichnung	HH-Ansatz 2022	HH-Ergebnis 2022
	Einnahmen Verwaltungshaushalt		
2150.1100	Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte	500,00 €	8.901,80 €
2150.1510	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahme Essensgeld Ganztagsklasse	27.000,00 €	42.581,36 €
2150.1511	Betriebseinnahmen Pausenverkauf	2.000,00 €	1.465,45 €

2150.1512	Essensgeld Hort	5.000,00 €	16.078,10 €
2150.1515	GTK - Gebühren	500,00 €	5.700,00 €
2150.1516	Versch. Verwaltungs- und Betriebseinnahm Kopiergeld, Büchergeld	3.000,00 €	12.186,92 €
2150.1590	Sonst.Verwaltungsw- u.Betriebseinnahmen Heizkosten	12.000,00 €	12.833,53 €
2150.1610	Gastschulbeiträge v.Land	0,00 €	19.075,00 €
2150.1710	Zuschuss f. lfd. Zwecke vom Land	17.000,00 €	33.526,28 €
2150.1720	Zuschuss f. lfd. Zwecke von Gemeinden	960.050,00 €	960.050,00 €
2150.1741	Zuschuss f.lfd.Zwecke sonst.öff. Bereich	0,00 €	2.164,56 €
2150.1770	Zuschuss für lfd.Zwecke v.priv.Unter- nehmen	0,00 €	1.773,50 €
2900.1710	Zuschuss f. lfd. Zwecke vom Land	79.500,00 €	78.586,00 €
9100.2020	Zinseinnahmen von Gemeinden	200,00 €	292,32 €
9100.2070	Zinseinnahmen Sparkasse, Voba	0,00 €	4,42 €
		1.106.750,00 €	1.195.219,24 €
	Ausgaben Verwaltungshaushalt		
2150.4000	Aufwendungen für Ehrenamtl. Tätigkeit	4.000,00 €	3.105,99 €
2150.4140	Entgelt für tariflich Beschäftigte	367.000,00 €	328.875,94 €
2150.4340	ZVK für tariflich Beschäftigte	30.000,00 €	25.871,15 €
2150.4440	Soz.Vers.für tariflich Beschäftigte	80.000,00 €	69.841,85 €
2150.4500	Beihilfeversicherung	100,00 €	25,80 €
2150.4600	Personalnebenausgaben	2.500,00 €	1.232,93 €
2150.5000	Unterhalt d. Grundst. u. baul. Anlagen	23.000,00 €	23.230,26 €
2150.5100	Unterhalt d. sonst. unbewegl. Vermögens	30.000,00 €	10.398,19 €
2150.5200	Geräte u. Ausrüstung lfd. Unterhalt	25.000,00 €	25.903,85 €
2150.5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung Küche	1.800,00 €	500,65 €
2150.5340	Leasingraten Kopiergeräte	3.500,00 €	3.371,64 €
2150.5400	Bewirtschaftung der Grundstücke	35.000,00 €	87.047,06 €
2150.5500	Haltung von Fahrzeugen	0,00 €	29,00 €
2150.5600	Bes. Aufwendungen für Bedienstete	0,00 €	697,36 €
2150.5620	Aus- und Fortbildung	2.500,00 €	652,30 €
2150.5700	Weitere Sachausgaben	65.000,00 €	0,00 €
2150.5750	Aufwand Ganztagesbetreuung Lebensmittel	25.000,00 €	19.035,01 €
2150.5751	Ausgaben Getränkeautomat	3.000,00 €	1.051,68 €
2150.5770	Lernmittel für Grundschule	6.000,00 €	9.167,01 €
2150.5780	Lernmittel für Hauptschule	1.000,00 €	595,09 €
2150.5800	Lehr- und Unterrichtsmittel	1.000,00 €	374,11 €
2150.5900	Lernmittel für Schüler	1.500,00 €	898,03 €
2150.5950	Lehrmittel u. Geräte f. Informatik	36.000,00 €	32.996,47 €
2150.6200	Sonstige Sachausgaben	1.500,00 €	1.579,00 €
2150.6210	Sonstige Sachausgaben Schwimmunterricht	500,00 €	1.177,00 €
2150.6322	Versch. Aufw.EDV - Kosten nicht schulischer Bereich	1.800,00 €	0,00 €
2150.6360	BRK - Abrechnung FSJ	8.000,00 €	8.527,97 €
2150.6400	Steuern, Versicherung, Schadensfälle	12.000,00 €	2.440,70 €
2150.6500	Bürobedarf	2.500,00 €	3.052,23 €

2150.6510	Bücher und Zeitschriften	2.800,00 €	1.829,76 €
2150.6520	Fernmeldegebühren	3.600,00 €	3.464,94 €
2150.6540	Dienstreisen	800,00 €	455,10 €
2150.6550	Sachverständigen-, Gerichts-u.ähnl.Kosten	100,00 €	0,00 €
2150.6580	Sonst. Geschäftsausgaben	250,00 €	1.502,21 €
2150.6581	Bikeleasing	3.500,00 €	4.259,57 €
2150.6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine	1.400,00 €	1.471,80 €
2150.6620	Vermischte Ausgaben	2.500,00 €	2.307,36 €
2900.6390	Kosten für Schülerbeförderung	105.000,00 €	94.707,80 €
2950.4000	Aufwendungen für Ehrenamtl. Tätigkeit	3.000,00 €	2.482,97 €
2950.4140	Entgelt für tariflich Beschäftigte	0,00 €	317,19 €
2950.4440	Soz. Vers.für tariflich Beschäftigte	1.000,00 €	87,08 €
2950.6380	Sonst. Sachausgaben	33.000,00 €	28.821,82 €
9100.8030	Zinsen für Kredite von Zweckverbänden	2.000,00 €	0,00 €
9100.8070	Zinsen an Sparkasse, Banken	2.600,00 €	8.377,09 €
9100.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	176.000,00 €	383.456,28 €
	Summe	1.106.750,00 €	1.195.219,24 €

Einnahmen Vermögenshaushalt			
2150.3610	Zuweis. u. Zuschüsse f. Invest. v. Land	216.000,00 €	23.800,00 €
2150.3620	Zuweis. Zuschüsse f. Invest. v. Gemeinden	200.000,00 €	200.000,00 €
9100.3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	176.000,00 €	383.456,28 €
9100.3220	Rückflüsse v. Darlehen v. Gemeinden	4.500,00 €	7.900,52 €
9100.3776	Kreditaufnahmen von Kreditinstituten	510.000,00 €	510.000,00 €
	SUMME	1.106.500,00 €	1.125.156,80 €

Ausgaben Vermögenshaushalt			
2150.9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	33.000,00 €	28.573,21 €
2150.9400	Hochbaumaßnahme	777.500,00 €	493.387,38 €
2150.9500	Tiefbaumaßnahmen	20.000,00 €	1.785,00 €
9100.9100	Zuführung an die Rücklagen	0,00 €	339.095,80 €
9100.9777	Tilgung Sparkasse, Banken	176.000,00 €	164.433,04 €
9200.9920	Deckung von Fehlbeträgen	100.000,00 €	97.892,37 €
	SUMME	1.106.500,00 €	1.125.156,80 €

Sonstige Erläuterungen:

Die Rücklage per 31.12.2022 hat eine Höhe von 381.674,60 Euro.

Die Verschuldung hat zum 31.12.2022 eine Größenordnung von 1.929.142,84 Euro.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung stimmt dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2022 zu.

Einstimmig beschlossen

**2.2 Jahresrechnung 2022 - Feststellung und Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2022 fand am 28.11.2023 statt.
Es wurden keine Prüfungsfeststellungen getroffen.

Beschluss

I.

Die Jahresrechnung 2022 wird wie folgt festgestellt:

	Verw.-Haushalt	Verm.-Haushalt	Gesamthaushalt
Einnahmen	1.195.219,24 €	1.125.156,80 €	2.320.376,04 €
Ausgaben	1.195.219,24 €	1.125.156,80 €	2.320.376,04 €

Zuführung zum Vermögenshaushalt: 383.456,28 EUR

Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV: 339.095,80 EUR

Einstimmig beschlossen

Beschluss:

II.

Den überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen

Der stellvertretende Schulverbandsvorsitzende Stefan Distler übernimmt die Sitzungsleitung zur Beschlussfassung III.

Schulverbandsvorsitzender Thomas Münig wird aufgrund Art. 49 GO von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Einstimmig beschlossen

Beschluss:

III.

Nach Art. 102 Abs. 3 GO wird dem ersten Vorsitzenden die Entlastung zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 erteilt.

Beschluss III. ohne Schulverbandsvorsitzender Thomas Münig aufgrund Art. 49 GO.

Einstimmig beschlossen

**3 Ganztagesangebot ab dem Schuljahr 2024/2025 für die Grundschule des Schulverbandes Kleinheubach
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Schulverband Kleinheubach bietet aktuell die Schulform gebundene Ganztagschule für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule an. In den letzten Schuljahren hat sich gezeigt, dass es immer schwieriger wird eine gebundene Ganztagsklasse zu etablieren.

In der Sitzung sollen mögliche Schul- und Betreuungsformen aufgezeigt und ein Beschluss gefasst werden.

Vorschlag zum Beschluss I:

Der Schulverband beschließt die Umstellung des Betreuungsangebotes „Gebundener Ganztag“ in „Offener Ganztag“. Das Betreuungsangebot „Hort“ soll in der bestehenden Trägerverantwortung weiter bestehen.

Vorschlag zum Beschluss II:

Der Schulverband Kleinheubach beschließt die Umstellung des Betreuungsangebotes „Gebundener Ganztag“ in „Offener Ganztag“ beginnend für die erste Klasse im Schuljahr 2024/2025. Die bestehenden Klassen bleiben in der Beschulung „Gebundener Ganztag“. Das Betreuungsangebot „Hort“ soll in der bestehenden Trägerverantwortung weiter bestehen.

Beratung:

Lt. Vorsitzendem Thomas Münig wurde die Thematik ausführlich in der letzten gemeinsamen Sitzung aller Gremien am 05.02.2024 besprochen und diskutiert.

Für das Schuljahr 2024/25 gibt es ca. 50 Vorschulkinder aus denen nach Berechnung ca. 47 Erstklässler entstehen, somit sind 2 Klassen zu bilden. Das bedeutet, dass es aller Voraussicht nach schwierig sein wird, eine gebundene GTK zu bilden.

Die Schülerprognose aus den Geburtsjahrgängen 2017/2018 für das Schuljahr 2025/26 ergibt nur noch ca. 41 Erstklässler, dann werden 3 relativ starke Jahrgänge folgen und danach werden im Schuljahr 2029/30 voraussichtlich wieder 42 Schüler die 1. Klasse besuchen.

Nach der letzten Sitzung am 05.02. fanden Gespräche mit Regierung, Rektorin Hirsch, Tanja Trunk, Anna Grimm und dem Elternbeirat statt. Hieraus entstanden ist ein III. Beschlussvorschlag als Mittelweg zu den beiden Beschlussvorschlägen, die am 05.02 durch die Ratsgremien bei Bildung des Abstimmungsverhältnisses negativ verabschiedet wurden. Es sollen ausschließlich die jetzige 1 Klasse und die neu gebildete 1. Klasse in den offenen Ganztag übernommen werden.

Rektorin Hirsch erklärt, dass die Idee, die gebundene GTK weiterlaufen zu lassen und die offene GT-Schule nur in der 1. Klasse zu beginnen, problematisch werden wird, da für die 1. Klasse nicht genügend Zehlschüler da sind. Um mindestens eine Gruppe bilden zu können, benötigt man mindestens 14 Zehlschüler. Ein Kind kann für 2, 3 od. 4 Tage angemeldet werden. Ein Kind das Beispielsweise nur zwei Tage angemeldet wird, ergibt einen halben Zehlschüler. Erfahrungsgemäß buchen Erstklasse-Eltern nur die unbedingt nötige Betreuung und somit werden 14 Schüler nicht zusammenkommen.

Helfen könnte, dass man die jetzige 1. Klasse in den offenen Ganztag übernimmt, somit das Betreuungsangebot für die neue 1. Klasse und auf die dann 2. Klasse erweitert.

Auf Nachfrage von VRin Wolf-Pleißmann, ob beispielsweise ein Kind aus der 3. oder 4. Klasse, das längeren Betreuungsbedarf benötigt, nachträglich in die offene Ganztagsbetreuung aufgenommen werden könnte, erläutert VS Münig, dass man einen offenen GT ausschließlich für die 1. und 2. Klasse anbieten wird.

VR Löffler kritisiert, dass man keine Elternbefragung zur Ermittlung von gewünschten Betreuungsformen durchführt.

Rektorin Hirsch erklärt, dass über die Lage ausführlich mit dem Elternbeirat gesprochen wurde und sich abgezeichnet hat, dass die Betreuungszeiten im Vordergrund stehen. Somit führt man den gebundenen Ganztag zum offenen Ganztag für die genannten Klassen über. Bis April muss entschieden werden, wie die Betreuung aussieht, da die Meldung an die Regierung für die Form der Betreuung mit Zahlen erfolgen muss. Aktuell besteht jedoch noch bei ca. 5-6 Kindern die Fragestellung, ob sie in diesem Jahr eingeschult werden. Somit kann keine Aussage zur Klassenbildung erfolgen und eine Elternabfrage ist somit nicht zielführend.

VR Löffler vertritt aus seiner Sicht heute die Meinung des Gemeinderats Laudenbach, des Hortes und der Eltern. Es könnten sich Eltern auch entscheiden, ihr Kind zuhause zu betreuen oder es in den Hort zu geben.

Schulrat Brummer betont, dass jede Angebotsform der Ganztagsbetreuung qualitativ hochwertig ist und es nicht Ziel sein kann, dass durch Elternverhalten ungleiche Voraussetzungen entstehen. Insbesondere besteht diese Gefahr bei der vorhandenen Schülerzahl. Es besteht in unserem Fall die Möglichkeit einer sehr großen Klasse mit 28 Schülern und einer Klasse mit 17 Schülern. Die Gleichwertigkeit der Betreuungsangebote wäre dann nicht mehr gegeben. Der Freistaat unterstützt beide Betreuungsformen.

Lt. VR Distler haben Eltern aufgrund der Beiträge des Hortes in Laudenbach Betreuungszeiten gekürzt und man sollte ihnen die Wahl lassen, welche Betreuungsform sie wählen. Sollte der offene Ganztag scheitern, wird die Wahrscheinlichkeit hoch sein, dass Eltern keine Betreuung für ihre Kinder haben werden.

Frau Neubauer und Frau Fell von der Regierung v. Ufr. verstehen, dass man die beste Betreuungsform für alle 3 Gemeinden wählen möchte. Lt. Rektorin Hirsch werden beide Betreuungsformen in Kleinheubach zukünftig weiterhin qualitativ hochwertig sein.

VR Löffler bemängelt, dass der Gemeinderat die ersten Informationen zu diesem Thema mit der Ladung am 31.01. zur Sitzung am 05.02.24 erhielt. Seit dem 05.02. gab es weder neue Informationen noch ein Treffen mit den Gemeinderäten in Laudenbach. Er wird aus seiner Sicht die mehrheitliche Meinung des Gremiums vertreten, dass die bestehende GGTS Bestand haben solle.

Auf seine ausführliche Erläuterung des Themas per WhatsApp an die Gemeinderäte in Laudenbach kam keine Rückmeldung, so VR Distler. Die beiden Beschlussvorschläge vom 05.02 sind abzulehnen. Da heute ein neuer Beschlussvorschlag vorliegt gibt es hierfür keinen Empfehlungsbeschluss des Gemeinderates Laudenbach. Er unterstützt aus sozialer Verantwortung den heutigen Beschlussvorschlag.

VS Münig trägt den Beschlussvorschlag III vor, über den heute abgestimmt werden möge.

Der Schulverband Kleinheubach beschließt ab dem Schuljahr 2024/2025 die Umstellung des Betreuungsangebotes „Gebundener Ganztag“ in „Offener Ganztag“ beginnend für die erste Klasse im Schuljahr 2024/2025 und die aktuell bestehende erste Klasse des Schuljahres 2023/2024.

Die bestehenden Klassen 2 und 3 im gebundenen Ganztag des Schuljahres 2023/2024 werden in

der Beschulung „Gebundener Ganzttag“ fortgeführt.

Das Betreuungsangebot „Hort“ soll in der bestehenden Trägerverantwortung weiter bestehen.

Die Beschlussvorschläge I und II kommen nicht zur Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Kleinheubach beschließt ab dem Schuljahr 2024/2025 die Umstellung des Betreuungsangebotes „Gebundener Ganzttag“ in „Offener Ganzttag“ beginnend für die erste Klasse im Schuljahr 2024/2025 und die aktuell bestehende erste Klasse des Schuljahres 2023/2024.

Die bestehenden Klassen 2 und 3 im gebundenen Ganzttag des Schuljahres 2023/2024 werden in der Beschulung „Gebundener Ganzttag“ fortgeführt.

Das Betreuungsangebot „Hort“ soll in der bestehenden Trägerverantwortung weiter bestehen.

Beschlossen Ja 4 Nein 1

4 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es werden folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekanntgegeben:

Der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 16.03.2023 wurde zugestimmt.

Der Schulverband Kleinheubach beschloss die Dachrinnensanierung durch die Spenglerei Fa. Hepp Vital-Daelenstr. 1 63911 Klingenberg, für 11.714,36 € brutto.

Der Schulverband Kleinheubach vergab für das Schulhaus Laudenbach die Machbarkeitsstudie zur Brandschutzsanierung an das Architektenbüro Knapp Kubitza in Miltenberg zum Pauschalpreis gem. Angebot in Höhe von 3.165,40 €.

Der Schulverband Kleinheubach beschloss die Vergabe der 3 Digitaltafeln an die Firma Kaut-Bullinger Office & Solution GmbH für 25.496,05 € brutto.

Die Schulverbandsversammlung ermächtigte den Schulverbandvorsitzenden ein Club Lounge Sofa zu erwerben.

5 Informationen

5.1 Machbarkeitsstudie Brandschutzsanierung Schulhaus Laudenbach

Lt. VS Müning fand ein erstes Gespräch zur Machbarkeitsstudie mit dem Architekturbüro Knapp Kubitza statt. Man wird eine gute Lösung zum Thema Brandschutz für das Schulhaus in Laudenbach finden.

6 Anfragen

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende der öffentlichen Sitzung.

F. d. R.

Schriftführer:

Beate Schübler-Weiß
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Thomas Münig
Schulverbandsvorsitzender